

Ablauf des kooperatives Studiums

Das Studium verbindet eine 24-monatige Ausbildung mit einem siebensemestrigen Studium an der HTW Dresden.

Berufsausbildung im
GaLaBau



Studium an der HTW
Dresden



Kontakt

HTW Dresden
Prof. Dr. Henning Günther
henning.guenther@htw-dresden.de
T: 0351 462 3624



Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau
Sachsen e. V.
Axel Keul
office3@galabau-sachsen.de
T: 035204 7899 80



Berufsbildungswerk des Sächsischen Garten-,
Landschafts- und Wasserbaus
Toralf Purschwitz
info@bbw-galabau.de
T: 0351 424 590



Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
Fakultät Landbau/Umwelt/Chemie
Pillnitzer Platz 2
01326 Dresden

Weitere Informationen unter:
www.htw-dresden.de/luc/studium

HTWD folgen   



Kooperatives Studium Garten- und Landschaftsbau

Landschaftsgärtner und
Studium Gartenbau B.Sc.



© Henning Günther

Facharbeiter:in und Bachelor of Science - Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Sie beginnen die Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsbetrieb des GaLaBaus. Die betriebliche Ausbildung zum/ zur Gärtner:in in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau verläuft zunächst regulär über 14 Monate. Während dieser Zeit findet auch die berufstheoretische Ausbildung im Berufsbildungswerk Garten-, Landschafts- und Wasserbau e.V. statt, welche Sie intensiv auf die Zwischen- und Abschlussprüfung vorbereitet. Dafür wird eine monatliche Lehrgangsgebühr erhoben. Die Bewerbung für das Studium erfolgt im Folgejahr an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden am Campus Pillnitz für den Studiengang Gartenbau - Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau. Ab dann studieren Sie in der Vorlesungszeit an der HTW Dresden und in der vorlesungsfreien Zeit setzen Sie ihre Berufsausbildung in Ihrem Ausbildungsbetrieb fort.

Das 4. Semester ist das Praxissemester im Curriculum der HTW Dresden. Sie beenden in diesem ihre Berufsausbildung mit der Abschlussprüfung zum/r „Gärtner:in – Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau“. Anschließend setzen Sie das Studium im 5.-7. Semester weiter fort und schließen das Studium mit dem „Bachelor of Science Gartenbau – Vertiefungsrichtung Garten- und Landschaftsbau“ ab.

Das kooperative Studium verbindet zwei Ausbildungen indem deren Abläufe zeitlich und inhaltlich miteinander abgestimmt durchlaufen werden können: eine Berufsausbildung in einem zukunftsorientierten grünen Beruf in einem Ausbildungsbetrieb mit berufstheoretischen Anteilen mit einem wissenschaftlichen Hochschulstudium an einer Hochschule.

Studium Vertiefungsrichtung GaLaBau

Nach den Grundlagenfächern im ersten und zweiten Semester haben Sie die Möglichkeit im Wahlpflichtbereich des Curriculums die folgenden Module der Vertiefungsrichtung Garten- und Landschaftsbau auszuwählen:

- Grundlagen Garten- und Landschaftsbau
- CAD/ Vermessen
- Grundlagen Gehölzverwendung
- Freiraumgestaltung und Pflanzenverwendung
- Grünflächenmanagement
- urbaner GaLaBau
- Vergabe und Vertragswesen
- Kosten- und Leistungsrechnung im GaLaBau
- Marketing im Gartenbau und GaLaBau
- CAD II und digitale Planbearbeitung
- Landschafts- und Baumpflege
- Projekt GaLaBau



Voraussetzungen

- Allgemeine Hochschulreife
- Fachhochschulreife
- gültiger Ausbildungsvertrag

Gute Gründe für Auszubildende/ Studierende

- zweijährige Lehrzeit in einem Betrieb mit Ausbildungsvergütung
- Berufsausbildung und Hochschulstudium bilden ein solides Fundament für qualifizierte Tätigkeit im Garten- und Landschaftsbau und angrenzenden Disziplinen
- Berufserfahrung wird bereits vor und während des Studiums erworben
- anwendungsorientierte Studieninhalte und enge Kooperation in den Modulen mit GaLaBau Unternehmen
- im GaLaBau besteht hoher Bedarf an praxisnah ausgebildeten Fachkräften

Gute Gründe für Unternehmen

- frühzeitige und langfristige Bindung zukünftiger Fach- und Führungskräfte, keine Einarbeitung von Hochschulabsolventen
- praktische Tätigkeit der Studierenden in den Unternehmen
- direkter Wissenstransfer zwischen Hochschule und Unternehmen

...das kooperative Studium verknüpft intensiv aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse mit handwerklicher Praxis.